

Nr. A 019 / 2020
Magdeburg, 6.10.2020

Beauftragte
des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

**„Untergrund war Strategie“ –
Punk in der DDR: Zwischen Rebellion und Repression
am Freitag, 9. 10.2020, 19 Uhr
mit Geralf Pochop und Sebastian Schmidt (Musik)
in Magdeburg, St. Michael, Helmholtzstr. 4**

**Eine Veranstaltung in der Reihe: Politischer Herbst. Literatur nach
und zu 30 Jahren Deutscher Einheit**

Birgit Neumann-Becker:

Jugendkulturen entwickeln sich als Kritik gegenüber den Verhältnissen und versuchen sich naturgemäß der Kontrolle zu entziehen. In der DDR war die Punk-Bewegung wichtig als Probenraum für ein nicht-angepasstes Leben, als massiver Gegenentwurf zum sozialistischen Menschenbild. Dieser Wunsch wurde mit harter Repression bestraft. Es ist wichtig, dass die damals Jugendlichen heute teilweise rehabilitiert wurden und ihre Geschichte aufgearbeitet haben.

Mit einer Performance aus Erzählung, Lesung, Bildspots, Leidenschaft, Ton-Dokumenten, mit Original-Utensilien und Stasiakten und dem Musiker Sebastian Schmidt präsentiert Geralf Pochop in einem Zeitzeugengespräch die „intensivste Zeit“ seines Lebens als Punk in der DDR.

Am 7. Oktober 1987 wurde Geralf Pochop verhaftet und zu einer sechsmonatigen Haftstrafe wegen angeblicher „Öffentlicher Herabwürdigung, Verleumdung und Beleidigung des Staates, staatlicher Institutionen und ihrer Mitarbeiter“ verurteilt. Erst 2011 wurde er rehabilitiert und das DDR-Urteil aufgehoben. Heute ist er als politischer Gefangener anerkannt.

In seinem Buch „Untergrund war Strategie. Punk in der DDR: Zwischen Rebellion und Repression“ schildert er seine Erlebnisse und Erfahrungen in der Subkulturszene der DDR in den achtziger Jahren und die Repressionen gegen widerstandsfähige Jugendliche.

Wegen Hygieneerfordernissen ist eine Anmeldung erwünscht unter:

Anmeldung@lza.lt.sachsen-anhalt.de

Moderation: Birgit Neumann-Becker, Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Eine Veranstaltung der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt und der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Kooperation mit der Ev. Michaelsgemeinde Magdeburg.

Ev. Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt

Bei Rückfragen:

Heike Witzel

Tel.: 03 45 / 6 81 60 38

E-Mail: Heike.Witzel@ekmd.de

Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kontakt: Schleinufer 12, 39104 Magdeburg

Telefon: 03 91 / 5 60-15 01

Telefax: 03 91 / 5 60-15 20

E-Mail: info@lza.lt.sachsen-anhalt.de

Internet: <https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de>

PRESSMITTEILUNG

Terminübersicht über die nachfolgenden Veranstaltungen

16. Oktober (Fr), 19 Uhr, Magdeburg, Pauluskirche (Goethestr. 25)
**Die ewige Morgenröte. Zeitzeugengespräch mit dem Schauspieler und
Grimmepreisträger Jochen Stern**

30. Oktober (Fr), 19 Uhr, Magdeburg, Hoffnungskirche (Krähenstieg 2)
**Schattenspiel. Pfarrer Eckart Giebeler zwischen Kirche, Staat und Stasi.
Lesung mit Autorin Dr. Marianne Subklew-Jeutner**

6. November (Fr), 19 Uhr, Magdeburg, Kirche St. Michael (Helmholtzstraße 4)
**Aufruf zum Miteinander – 30 Jahre Friedliche Revolution 2019/2020. Eine Dis-
kussion mit Hans-Jochen Tschiche**

Referenten: Stephan Bickardt, Hans-Joachim Döring, Birgit Neumann-Becker, Wolfram
Tschiche

Für die Veranstaltungsorte liegt ein den Anforderungen der Corona-Eindämmungsverord-
nung genügendes Hygienekonzept vor.

Weitere Informationen:

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Schleifufer 12
39104 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 60-15 01
Fax: 03 91 / 5 60-15 20
E-Mail: info@lza.lt.sachsen-anhalt.de